

SViewNG

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SViewNG		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		December 31, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SViewNG	1
1.1	SViewNG_Documentation	1
1.2	purpose	2
1.3	installation	5
1.4	updatenote	6
1.5	usage	7
1.6	evaluationrestr	8
1.7	construction	8
1.8	control	10
1.9	gfx-formats	14
1.10	menu_fileinfo	15
1.11	menu_help	15
1.12	menu_about	15
1.13	menu_hide	15
1.14	menu_quit	16
1.15	gadget_view	16
1.16	gadget_load	16
1.17	gadget_save	16
1.18	gadget_viewbuf	16
1.19	gadget_action	17
1.20	gadget_screenmode	17
1.21	gadget_medium	17
1.22	gadget_svgad	17
1.23	gadget_svlist	18
1.24	gadget_svinfos	18
1.25	gadget_svadd	18
1.26	gadget_svremove	18
1.27	gadget_prefs	19
1.28	gadget_screenlist	19
1.29	gadget_scrupdate	19

1.30	gadget_scrsave	19
1.31	gadget_scrinfo	20
1.32	bugs	20
1.33	history	20
1.34	future	25
1.35	correspondence	25
1.36	credits_and_support	26
1.37	distribution	28
1.38	copyrights	29

Chapter 1

SViewNG

1.1 SViewNG_Documentation

SViewNG V7.25 (19.10.1997)

Ein Workshop für Grafik auf dem Amiga.

- SHAREWARE -

© 1993-97 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PerSuaSiVe SoftWorX PRODUKT.

Benötigt Kickstart V2.04. Kickstart release 3.x kompatibel.
GUI erstellt mit StormWizard 2.0.

Macht durch die SuperView-Library und ppc.library aktiven Gebrauch von
PowerPC (TM) via powerUP (TM).

JETZT REGISTRIEREN

Copyrights

Distribution

Autor/Korrespondenz

Sinn und Zweck des Programmes

Installation

Wo Updates zu finden sind

Bedienungsanleitung

Einschränkungen der Evaluation-Version

Bekannte Fehler und Einschränkungen

Versionsgeschichte

Mögliche zukünftige Erweiterungen

Credits und Support

— // —
Only \X/ Amiga makes it possible.

Bitte besuchen Sie:

SuperView WWW Seiten
http://home.t-online.de/home/Andreas_Kleinert/
<http://www.amigaworld.com/support/sview/>

Simon Edward's Image Engineer WWW Seite
<http://yallara.cs.rmit.edu.au/~sbe/>
(Image Processing program produced by Simon Edwards)

1.2 purpose

SViewNG ist ein Programm, das für den Zweck entworfen wurde, jede Art gängiger Bitmap-Grafiken so schnell und komfortabel wie möglich darzustellen, zu konvertieren und zu bearbeiten.

Schnell soll in diesem Fall nicht nur schnell in der eigentlichen Anzeige, sondern auch im Aufruf und in der Bedienung des Programmes bedeuten.

Höchstmögliche Flexibilität wird durch ein eigenes modulares System, bestehend aus der `superview.library`, den `SVObjects`, `SVDrivers` und `SVOperatoren`, erreicht.

Diese Intentionen resultierten in einer Reihe von Features und Optionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie SViewNG nutzen und auf Ihrem System installieren:

- zusätzliche Tools und Anzeiger, wie:
 - SuperViewPalette
 - SuperSlide
 - CyberSlide
- lizenzierte "SuperView-Library" (siehe Verzeichnis SuperViewLibrary)
- intensive Nutzung vieler spezieller OS V2.04+ und V2.1+ Fähigkeiten
- Unterstützung vieler OS V3.x+ und AGA-Grafik Features, wie z.B. Unterstützung von "interleaved BitMaps"
- Unterstützung externer Dateiformat-Libraries (SVObjects):

- IFF-ACBM	- Windows, OS/2 BMP	- PNM (PBM, PGM, PPM)
- IFF-ILBM	- JPEG (JFIF v6)	- IMG (GEM Graphics)
- IFF-DEEP	- PhotoCD	- WPG (WP Bitmaps)
- IFF-FAXX	- TIFF	- MacPaint MAC
- IFF-PBM	- PCX	- EPS (Header/PS)
- IFF-RGB8	- Atari Degas	- C64 (Koala, Doodle)
- IFF-YUVN	- Windows Icon	- CDR-Previews
- QRT/POV Raytrace	- Mac PICT-2	- SGI

- SVG
- SunRaster
- FBM
- Targa
- UtahRLE
- Pictor/PCPaint
- PNG

sowie alle OS3-Datatypes
und 24 Bit DataTypes (über picture.datatype V43).

Viele Formate mit 24 Bit-Support.
Liest XPK- und PP20-gepackte Daten über Unpack.svobject.

Schreibt C-Sourcecode im Chunky/RGB-Format.

Unter Zuhilfenahme externer Programme von Dritten können
außerdem die folgenden Formate nahtlos eingebunden werden:

Dateiformat	ben. Programm	außerdem ben. Support für
- AMF	MetaView	(ILBM)
- DXF/AutoCAD (tm)	MetaView	(ILBM)
- FIG	AmiFIG	(Postscript)
- CGM	GPlot	(Postscript)
- IFF-DR2D	MetaView	(ILBM)
- Limbo	Limbo 4.0	(PNM)
- Postscript (TM)	Ghostscript	-
- WPG-Vector	MetaView	(ILBM)
- WMF	MetaView	(ILBM)

- Unterstützung von Peripheriegeräten (DEVICE-Zugriffs-SVObjects):

- Scanner (scanner.device von ScanQuix)
- Printer (printer.device/TurboPrint/Studio)

- Unterstützung externer Displaytreiber (SVDivers):

- ECS
- OpalVision
- PicassoII
- AGA
- Retina
- Merlin
- EGS7
- CyberGraphX
- Picasso96

- Unterstützung externer Operatoren (SVOperators):

- Dither24Bit
- ExtractRed
- XOR
- LeftToRight
- AnyTo24Bit
- OptimizePalette
- 24BitToHAM
- ExtractGreen
- ExtractGrayScales
- Rotate
- Crop
- RotateFree
- HilbertDither256
- ExtractBlue
- TopToBottom
- Scale50
- CallPNM
- PaletteDither

plus die folgenden von Steve Quartly:

- SQBentley
- SQOilPaint
- SQSlicing
- SQSharpen
- SQMotion_Blur
- SQTiling
- SQMosaic
- SQDiffuse
- SQBlur
- SQHighPass
- SQThreshold
- SQEmboss
- SQContrast
- SQDeep_Press

- "Screen-Grabbing" bis 24 Bit
- Commodity (auf Wunsch)

- ARexx-Ports (auf Wunsch)
- AppIcon (auf Wunsch)
- AppMenu (auf Wunsch)
- AppWindow (auf Wunsch)
- Clipboard Lesen und Schreiben
- Unterstützung von Devices (wie z.B. Scannern)
- Lokalisierung für OS V2.1+
- AmigaGuide-OnLine-Hilfe für OS V2.04+ (asynchron + lokalisiert unter 2.1+)
- detaillierte Konfiguration per Config-File, Cli-Optionen und Workbench-Tooltypes ("Merkmale")
- Grafische Benutzeroberfläche (GUI) für Workbench-User (auf Wunsch)
- Konvertierung der unterstützten Datei-Formate ineinander
- Informationen über die eingeladenen Grafiken per Requester, wählbar per GUI-Menü
- und mehr

Und durch die SVOjects für IFF-ILBM, IFF-ACBM, IFF-YUVN, IFF-DEEP, IFF-PBM und IFF-RGB8:

- Verwendung der "iffparse.library" zum Lesen und Schreiben
- Lesen und Schreiben von 32 Bit Viewmodes (OS2 CAMG) und AGA 8 Bit Colormaps (OS3 CMAP)
- intelligente CAMG-Chunk-Ersatzroutine (falls CAMG unterstützt wird)
- und mehr

GIF ist veraltet - Sie sollten es nicht länger verwenden oder unterstützen.
Falls Sie WWW-Gestaltung betreiben, verwenden Sie stattdessen bitte PNG und JPEG ←
!

Überblick: unterstützte und nicht-unterstützte Grafikkarten

=====

Name der Karte	Art der Unterstützung			
1600GX	-			
A2410 TIGA	CG	EGS		
CyberVision64	CG		P96	
CyberVision64/3D	CG			
DCTV	-			
Domino	CG	EGS	P96	
DraCo Altais	CG			
Firecracker	-			
GDA-1	-			
Graffity	-			
GVP 110/24		EGS		
GVP IV 24		EGS		
Colormaster		EGS		
Inferno (Wildfire)	CG			
Merlin	CG		P96	NAT
OMniBus			P96	
OpalVision				NAT
Picasso II	CG		P96	NAT
Picasso II+	CG		P96	NAT
Picasso IV	CG		P96	

Piccolo	CG	EGS	P96
Piccolo SD64	CG	EGS	P96
Rain*ow II (R-II)		EGS	
Rain*ow III (R-III)		EGS	
Retina Z2		EGS	NAT
Retina Z3 BLT	CG	EGS	NAT
Spectrum	CG	EGS	P96
Visiona		EGS	

Wie man leicht sehen kann, ist Unterstützung für jede bedeutende Amiga-Grafikkarte durch einen oder mehrere SVDriver über, für jene verfügbare Emulationssoftware, vorhanden. Lediglich einige ungewöhnliche RGB-Port-Adapter und seltene Framebuffer werden nicht unterstützt.

Erklärung der Abkürzungen

CG = CyberGraphX oder CyberGraphX-Clone verfügbar
(CyberGraphics.svdriver)

EGS = EGS verfügbar (mit EGSPPlus bedeutet dies: CG ebenfalls)

P96 = Picasso96 verfügbar

NAT = eigene Emulationssoftware und SVDriver verfügbar, soweit nicht
bereits durch die anderen Nennungen abgedeckt

- = nichts über Emulationssoftware bekannt

1.3 installation

Selbst wenn Sie das beigefügte Installer-Script nutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen lesen. Wenn Sie das Standard-Installations-Programm nicht nutzen, sollten Sie dies noch sorgfältiger tun und den untenstehenden Instruktionen folgen.

Hinweis: Sollte beim Starten des Installer-Skriptes die Fehlermeldung "Kann Programm 'Installer' nicht finden" (oder ähnlich) auftreten, sollten Sie über das entsprechende Workbench-Menü Piktogramm/Informationen den korrekten Pfad zu Ihrem Installer-Programm eintragen. Vergessen Sie auch nicht, die Library aus ihrem Verzeichnis heraus zu installieren (eigenes Skript im Unterverzeichnis 'SuperViewLibrary'), falls dies nicht vom Hauptscript erledigt wird !

Falls Sie ein KeyFile besitzen, kopieren Sie es nach "S:", oder kopieren Sie es in ein anderes Directory und setzen Sie die Environment-Variable "KEYPATH" mit dem entsprechenden Directory.

Die SuperView-Library muß in jedem Fall separat installiert werden !

Benötigte Workbench-Ressourcen

HardDisk-User werden sicherlich keine zusätzliche Workbench-Ressourcen mehr installieren müssen.

Disk-User müssen die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren, sofern diese sich nicht bereits im ROM befinden (kann von der Betriebssystem-Version abhängen):

- gadtools.library V37+

- iffparse.library V37+
- asl.library V37+
- commodities.library V37+
- utility.library V37+
- workbench.library V37+
- icon.library V37+

Anwender von OS V2.04 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- amigaguide.library V34+
(bitte vermeiden Sie V34 - Probleme sind bekannt)

Anwender von OS V2.1 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- locale.library V38+

Sonstige Ressourcen

Sie müssen außerdem die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren (plus SVOobjects, SVDdrivers und SVOoperators):

- superview.library V19+
- superviewsupport.library V11+

Die GUI wurde mit StormWizard entworfen, so daß diese Programm "wizard.library" V37+ benötigt (sie können eine Kopie im Aminet unter "biz/haage/WizardLibrary.lha" finden).

Für PowerPC-Support (optionale Module) werden die folgenden Libraries benötigt:

- ppc.library V44+

Installation des Haupt-Programmes

SViewNG in Ihr "WBStartup"-Verzeichnis zu kopieren, ist eine mögliche Lösung, jedoch ist eine Installation in irgendein anderes Verzeichnis natürlich ebenfalls möglich.

Sie sollten desweiteren ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Config-File in einem der unterstützten Pfade installieren (z.B. "ENV:" oder "S:").

Es sei noch der Hinweis gestattet, daß die Standard-Iconmerkmale SViewNG veranlassen, direkt nach dem Start die GUI und einen Dateiauswahlrequester zu öffnen - vergessen sie nicht, das entsprechend zu ändern, falls sie es nicht mögen.

1.4 updatenote

Allgemein

~~~~~

Das SViewNG-Archiv enthält zwar fast alle benötigten Bestandteile,

allerdings möchten Sie sicherlich auch hin und wieder Updates beziehen.

Die neueste Version findet sich in der Regel jeweils unter Aminet:gfx/show/SViewNG.lha

Außerdem können gelegentlich zusätzliche Archive hinzukommen, die weitere optionale SVOBJECTS/SVDRIVERS oder SVOOPERATOREN enthalten (für gewöhnlich mit Namen der Art: "sv\*\*\*\*\*.LHA").

FTP

~~~

AmiNet

Falls Sie über Inter/UseNet-Zugriff verfügen, können Sie sicherlich auch via FTP auf das AmiNet zugreifen.

Sie könnten unter pub/aminet/gfx/show bei ftp.doc.ic.ac.uk, ftp.wustl.edu oder ftp.uni-paderborn.de fündig werden, wo das gesamte Archiv verfügbar ist.

Bei Verwendung von gopher kann ebenfalls auf ftp.wustl.edu zugegriffen werden (schauen sie mal unter 1/pub/aminet/...).

Selbstverständlich können Sie natürlich auch einen Blick auf die unterschiedlichen CD-ROMs werfen, die AmiNet-Material beinhalten (Fred Fish-CDs, AmiNet, etc.)

1.5 usage

Nutzung von SViewNG: Eine Einführung

1.0 SViewNGs Konstruktion

- 1.0.1 Das Workbench-Interface
- 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- 1.0.3 Das CLI-Interface
- 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung
- 1.0.5 Der ARexx-Port
- 1.0.6 Die App-Features
- 1.0.7 Konfigurations-Befehle

2.0 Kontrolle und Bedienung von SViewNG

- 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle
- 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung
- 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

- 3.0.1 IFF-ILBM
 - 3.0.2 IFF-ACBM
 - 3.0.3 Andere Datei-Formate
-

1.6 evaluationrestr

Dies ist die Evaluation-Version von SViewNG, das SHAREWARE ist.

Um Sie zu erinnern, sich registrieren zu lassen, erscheint jedesmal, wenn Sie das Programm starten oder verlassen, ein entsprechender Requester.

Außerdem sind ARexx-Ports in der Evaluation-Version nicht länger verfügbar und nur das Speichern von ILBM CmpByteRun1 ist möglich

Alles in allem:

- Nerv-Requester beim Starten und Verlassen
- keine ARexx-Ports
- das Speichern von anderen Dateiformaten als IFF-ILBM CmpByteRun1 ist NICHT möglich

Nachdem Sie Ihr Keyfile erhalten und installiert haben, werden alle diese Einschränkungen verschwinden.

Registrierte User können außerdem ein 50x50 Pixel großes Bild von sich selbst unter PROGDIR:User.image (PROGDIR: ist SViewNG Directory) ablegen. Dieses wird dann ab OS 3.0 mittels Datatypes im About-Fenster angezeigt.

1.7 construction

1.0 SViewNGs Konstruktion

SViewNG basiert auf diversen Interfaces, die nahezu alle einzeln aktiviert/deaktiviert und angesprochen werden können.

Als da wären:

- Das Workbench-Interface
- Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Das CLI-Interface
- Die Commodity-Unterstützung
- Der ARexx-Port
- Die App-Features
- Konfigurations-Befehle

1.0.1 Das Workbench-Interface

Das Workbench-Interface ist einfach ein Standard-WB-Interface, was in diesem Fall bedeutet, daß es verschiedene Tooltypes zur Programm-Konfiguration unterstützt, die nahezu alle außerdem per ARexx und über das Config-File verfügbar sind.

Außerdem wird es unterstützt, SViewNG als DefaultTool für Project-Icons - über das Workbench-Menü "Information" - einzutragen, ebenso wie auch "multiple Selektion" wie im Workbench Handbuch beschrieben, angeboten wird.

Siehe

2.0.1

für weitere Details zur Konfiguration.

1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Wie viele andere Programme auch, gibt SViewNG dem User die Möglichkeit, die meisten Aktivitäten über eine Grafische Benutzeroberfläche, die auf den Standard-Intuition-Elementen - wie Gadgets, Menüs und Windows - basiert, zu kontrollieren.

SViewNGs GUI

erlaubt es, nahezu sämtliche Features des Programmes anzusprechen und bietet sogar noch mehr davon.

Die GUI wird nicht unbedingt automatisch geöffnet, da SViewNG als Commodity für den Hintergrund-Ablauf konzipiert wurde (siehe 1.0.4), wobei eine GUI oft gar nicht benötigt wird.

Die GUI kann voreingestellt per Konfigurations-Optionen (siehe 2.0.1

),

geöffnet werden, die entweder in dem Config-File, als Icon-Tooltypes oder als CommandLine-Option (siehe 1.0.3) vorliegen müssen.

Falls SViewNG als Commodity betrieben wird, kann die GUI auch über das Standard WB-Programm "Commodity Exchange" (siehe 1.0.4) geöffnet werden.

Sollte ein AppIcon oder AppMenu installiert sein, kann hierüber ebenfalls die GUI geöffnet werden (siehe 1.0.6).

1.0.3 Das CLI-Interface

Das CLI-Interface bietet nahezu die gleichen Möglichkeiten wie die GUI (mit Ausnahme des Screen-Abspeicherns und der Grafik-Konvertierung), so daß CLI-User vollkommen in die Konzeption des Programmes integriert sind.

Erlaubte Konfigurations-Optionen können als CLI-Optionen durch einfaches Voranstellen eines "-" angegeben werden (siehe

2.0.1

).

1.0.4 Die Commodity-Unterstützung

Nur einer der jeweils gestarteten SViewNG-Prozesse kann zur gleichen sich selbst als ein Commodity installieren, das über das Standard-WB-Programm "Commodity Exchange" kontrolliert werden kann.

Spezielle Optionen (siehe

2.0.1

) erlauben außerdem das Setzen des

HotKeys, der Priorität und der GUI-Einstellungen.

Durch den HotKey (default: alt esc) ist SViewNG überall, wo es benötigt wird, präsent und auch die GUI kann überall so schnell wie möglich geöffnet werden, da "Commodity Exchange" überall die entsprechenden Tastendrücke überwacht.

1.0.5 Der ARexx-Port

Der ARexx-Port ist ein weiteres Feature, das die interaktiven Fähigkeiten von SViewNG unterstreicht, da er erlaubt, SViewNG von nahezu überall aus und jederzeit eine spezifische Aufgabe zu übertragen. Die meisten der ARexx-Befehle sind ebenfalls als Konfigurations-Optionen verfügbar – in deren Kontext sie auch erläutert werden (siehe 2.0.1).

Der voreingestellte Name des ARexx-Ports ist "SViewNG.rx". Nur ein aktiver SViewNG Prozess kann zur gleichen Zeit einen solchen Port einrichten, aber durch Angabe eines anderen Portnamens (siehe Konfigurationsteil) sind auch weitere ARexx-fähige tasks möglich).

1.0.6 Die App-Features

Ein weiteres interaktives Feature von SViewNG erlaubt Ihnen, ein AppIcon, AppMenu und/oder AppWindow einzurichten. All dies ist jeweils optional.

Das AppIcon wird auf der Workbench platziert und erlaubt eine direkte Aktivierung von SViewNG, wie auch per ARexx oder "Commodity Exchange" möglich (Requester).

Das AppMenu funktioniert ebenso wie das AppIcon.

Das AppWindow wird lediglich installiert, wenn die GUI geöffnet ist, so daß alle Bilder, deren Icons in diese hineingelegt werden, sofort angezeigt werden.

1.0.7 Konfigurations-Befehle

Durch die große Anzahl an Optionen und Features sollte vielleicht erst einmal erläutert werden, in welcher Reihenfolge die Konfigurations-Optionen während des Start ausgewertet werden. Hier ist eine Übersicht:

- Default Optionen (SViewNG-intern)
- ConfigFile (wird, falls vorhanden, von der Disk gelesen)
- a) Tooltypes (wird nach Programmstart aus dem(den) Icon(s) gelesen)
- b) CLI-Optionen (per Kommandozeilen-Option bei CLI-Start)
- ARexx-Befehle (empfangen während das Programm läuft)

1.8 control

2.0 Kontrolle und Bedienung von SViewNG

Wie bereits erwähnt, kann SViewNG entweder über Workbench, CLI, "Commodity Exchange", ARexx oder die GUI kontrolliert werden.

Die Befehle, die für die Konfiguration und die interaktive ARexx-Nutzung zur Verfügung stehen, folgen (2.0.1).

Danach wird die Bedienung der GUI etwas detaillierter beschrieben (2.0.2).

2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle

Die nach jedem Befehl stehenden Buchstaben zeigen an, von wo aus der entsprechende Befehl verfügbar ist:

```
C      [ Config-File ]
T      [ Workbench-Tooltypes, CLI-CommandLine]
A      [ ARexx ]
```

| Befehl | Funktion | Nutzung |
|--------------------------------|--|-----------|
| ALREADY_KNEW_ABOUT | Dann brauchen Sie auch keinen About-Req (nur reg. Version) | [C T A] |
| QUIT | Verläßt SViewNG | [A] |
| HELP | Lädt AmigaGuide DataBase | [C T A] |
| REQUEST | Requester für Gfx-Anzeige | [C T A] |
| SHOW=<FileName> | Anzeigen einer Grafik | [C T A] |
| LOAD=<FileName> | Einladen einer Grafik | [C T A] |
| UNSHOW | Anzeige beenden / Display-Ende | [A] |
| SAVE_TYPE=<SObject-ID> | Neuer File-Typ für "SAVE" (nicht für die GUI-Settings) | [C T A] |
| SAVE=<FileName> | Speichere aktuelle Grafik im Format "SAVE_TYPE" | [A] |
| SVDRIVER=<SVDriver-ID> | Default-SVDriver einstellen | [C T A] |
| SVOperator=<SVOperator-ID> | Default-SVOperator einstellen | [C T A] |
| ACTION | Do SVOperator action | [A] |
| OPTION_LOAD=<DISK CLIP DEVICE> | Von Disk oder ClipBoard Laden | [C T A] |
| OPTION_SAVE=<DISK CLIP DEVICE> | ... bzw. Speichern ? | [C T A] |
| SCREENSAVEDELAY=<1/50 Sek> | Verzögertes Screen-Abspeichern | [C T A] |
| ICONPATH=<DosPfad> | Pfad zu den DefaultIcons | [C T A] |
| ASLFR_LEFT=<Wert> | FileRequester Anfangs-LeftEdge | [C T A] |
| ASLFR_TOP=<Wert> | FileRequester Anfangs-TopEdge | [C T A] |
| ASLFR_WIDTH=<Wert> | FileRequester Anfangsbreite | [C T A] |
| ASLFR_HEIGHT=<Wert> | FileRequester Anfangshöhe | [C T A] |
| ERROR_REPORT=<YES NO> | "NO" unterdrückt z.B. alle Requester, die ein ARexx-Script zum Warten zwingen könnten. Unterdrückt dieselben allerdings auch auf der GUI. deshalb bitte Vorsicht ! | [C T A] |
| LOGFILE=<CON/DateiBeschr> | Wohin mit einem Logfile ? | [C T A] |
| REJECT_ICONS=<YES NO> | Icons im FileRequester anz. ? | [C T A] |
| PUT_ICONS=<YES NO> | Icons für Files erzeugen ? | [C T A] |
| INSTALL_CX=<YES NO> | Commodity-Installation ? | [C T] |
| INSTALL_AREXX=<YES NO> | ARexx-Port ? | [C T] |
| AREXXPORTNAME=<Name> | Name des ARexxports (<=63 Z.) | [C T] |
| INSTALL_APPWINDOW=<YES NO> | AppWindow ? (nur zusammen mit OPEN_GUI oder CX_POPUP=YES wirksam) | [C T A] |
| INSTALL_APPICON=<YES NO> | AppIcon ? | [C T] |
| INSTALL_APPMENU=<YES NO> | AppMenü ? | [C T] |

| | | |
|-------------------------|--|-----------|
| OPEN_GUI | GUI sofort öffnen | [C T A] |
| CLOSE_GUI | GUI sofort schließen | [A] |
| CX_POPKEY=<key key ...> | Standard CX_POPKEY-Befehl, | [C T] |
| CX_POPUP=<YES NO> | Standard CX_POPUP-Befehl | [C T] |
| | CX_POPUP=YES ist äquivalent
zu OPEN_GUI. | |
| CX_PRIORITY=<-128..127> | Setze SViewNG-Priorität
(Process und Commodity-
Broker. Über ARexx wird nur
die Prozeß-Priorität neu
gesetzt.) | [C T A] |
| VIEWMODE=<STRING> | IMMER festen Viewmode verwenden,
durch Beschreibung mittels eines
feste Hex-Wertes wie z.B.
"0x1234abcd" ODER durch Angabe
des Viewmode-Namens, z.B.
"PAL:HighRes". Wird durch Auswahl
per Viewmode-Requester wieder
außer Kraft gesetzt. | [C T A] |

Der Name des ARexx-Ports ist per default "SViewNG.rx".

2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung

Die GUI besteht aus verschiedenen Bereichen, die durch
entsprechend benannte Gadgets gekennzeichnet sind:

Grafik-Schaltfelder

Slide Viewer

Laden

Speich.

Wiederg.

Action

Bildschirmmodus

Medium

SVObject-/SVDriver-/SVOperator-Schaltfelder

SV-Schalter

SV-Listenansicht

SVInfo

Dazu

Entfern.

?

Bildschirm-Schaltfelder

Screen-Listenansicht

Aktual.

Info

Absp.

Weitere Optionen sind über das "Project"-Menü verfügbar, wo ↔
zwischen
den folgenden Aktionen gewählt werden kann:

Dateiinformation

Hilfe

Über

Verbergen

Beenden

Durch Drücken von HELP während der Menü-Auswahl oder durch ↔
Auswahl
eines Gadgets nach Aktivierung der Gadget-Hilfe durch HELP
können Sie die kontext-bezogene Hilfe aufrufen.

2.0.3 Kontrolle des Anzeige-Bildschirmes

SViewNG öffnet für jede Grafik, die angezeigt werden soll,
einen dafür passenden Bildschirm.
Dieser Schirm und das zugehörige Fenster werden in der Regel
automatisch in den Vordergrund geholt und aktiviert, nachdem die
Grafik geladen wurde.

Danach haben Sie die Möglichkeit, den Programmablauf durch folgende
Eingaben zu beeinflussen:

Maussteuerung:

- linke Maustaste beendet die Anzeige

Bei Darstellung von OS3-Datatypes über "Slide Viewer":

- linke Maustaste innerhalb der Grafik bei gleichzeitiger Mausbewegung
scrollt die Grafik.
(siehe entsprechenden Hinweis in der Schirm-Titelzeile)

Tastatursteuerung:

- Taste "L" : Neue Grafik einladen
- Taste "Q" : Darstellung beenden
- Taste "X" : Darstellung und Programm beenden
- Taste "H" : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)

- HELP-Taste : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- ESC-Taste : Darstellung und Programm beenden
(ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten)

1.9 gfx-formats

GIF ist veraltet - Sie sollten es nicht länger verwenden oder ←
unterstützen.

Falls Sie WWW-Gestaltung betreiben, verwenden Sie stattdessen bitte PNG und JPEG ←
!

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

3.0.1 IFF-ILBM

IFF-ILBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für den Amiga.
Zur Zeit existieren von diesem Format zwei Varianten:

- IFF-ILBM, ungepackt
- IFF-ILBM, CmpByteRunl-gepackt

Der Unterschied ist, daß die zweite Daten enthält, die nach der CmpByteRun-Methode gepackt wurden, während die Daten bei ersterer unkodiert enthalten sind.

Der Grund, warum beide Methoden unterstützt werden, ist, daß es manchmal effizienter sein kann, eine IFF-ILBM-Datei ungepackt zu lassen und diese dann mit einem Packer anstatt per CmpByteRun zu komprimieren.

Außerdem gibt es einige alte - eher SEHR alte - Programme, die das gepackte Format nicht unterstützen.

IFF-ILBM-Grafiken können Amiga-spezifische Color-Cycling- (CRNG) und ViewMode- (CAMG) Informationen enthalten.

3.0.2 IFF-ACBM

IFF-ACBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für AmigaBASIC.
Zur Zeit existiert von diesem Format nur eine Variante:

- IFF-ACBM, ungepackt

Der Grund, warum die Daten ungepackt sind, ist derselbe, warum hierfür nicht IFF-ILBM verwendet wird:

Aus Basic-Programmen heraus ist es ohnehin nicht einfach, gepackte Daten zu lesen und es würde das Programm enorm verlangsamen.

Die Daten in einer IFF-ACBM-Datei werden BitPlane für BitPlane, gespeichert, um die Einlese-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie ein selbstpackendes FileSystem oder ein gepatchtes DOS verwenden, könnte es nützlich sein, IFF-ACBM zu verwenden, da die Einlese-Geschwindigkeit nicht nur bei AmigaBASIC-Programmen, sondern auch mit SViewNG steigt.

Und wenn sie dann solch eine Methode des "background packing" nutzen, verbrauchen Sie noch nicht einmal mehr Platz auf der Festplatte, der gewöhnlich bei der Konvertierung von IFF-ILBM (CmpByteRun) nach IFF-ACBM anfällt.

Auf der anderen Seite ist der Platzbedarf genauso groß wie für ungepackte - aber die Geschwindigkeit ist größer.

3.0.3 Andere Datei-Formate

Die SuperView-Library unterstützt viele verschiedene Grafikdateiformate, von denen einige sowohl gelesen als auch geschrieben, einige nur gelesen oder eventuell einige nur geschrieben werden können. Außerdem können alle OS3-Datatypes gelesen werden.

Bitte werfen Sie für weitere Informationen einen Blick in die Dokumentation der SuperView-Library.

Siehe auch Abschnitt:

Über die Fähigkeiten des Programmes

.

1.10 menu_fileinfo

- Dateiinformation

Liefert Informationen über die gerade angezeigte Grafik, wie Breite, Höhe oder Farbtiefe.

1.11 menu_help

- Hilfe

Startet diese Online-Hilfe.

1.12 menu_about

- Über

Informiert über SViewNG.

1.13 menu_hide

- Verbergen

Schließt unmittelbar SViewNGs GUI (was bei Commodity-Betrieb

nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Beenden von SViewNG sein muß).

1.14 menu_quit

- Beenden

Schließt unmittelbar SViewNGs GUI und beendet das Programm.

1.15 gadget_view

- Slide Viewer

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird ein mögliches altes Display geschlossen, es erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild wird - falls in einem bekannten Dateiformat - angezeigt werden und das vorherige Display ersetzen.

1.16 gadget_load

- Laden

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild - falls in einem bekannten Dateiformat - wird geladen und im Speicher gehalten, um mehrfaches Speichern (z.B. in unterschiedlichen Dateiformaten) zu ermöglichen.

Wenn das jeweilige SVObject (z.B. Datatype-SVObject) das Exportieren von Buffer nicht unterstützt, wird ein Screen im Hintergrund geöffnet, um das Bild aufzunehmen.

1.17 gadget_save

- Speich.

Der aktuelle Buffer wird als Bild im gewünschten Dateiformat, wie im ListView-Gadget gewählt, gespeichert.

(Wählen Sie das "SVInfo" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

1.18 gadget_viewbuf

- Wiederg.

Ermöglicht es, einen schnellen Blick auf die aktuellen Grafikpuffer zu werfen.

Die Funktionalität und Bedienung entspricht `_nicht_ "Slider Viewer"`.

Hier kann man schnell mal einen kurzen Blick auf das Bild werfen und es dann einfach wieder wegeklicken.

1.19 gadget_action

- Action

Bearbeitet den gerade geladenen `SV_GfxBuffer` auf eine Art und Weise, die vom aktuell gewählten `SVOperator` abhängt.

Danach kann das Ergebnis der Operation entweder gespeichert oder angezeigt werden (über das/den gewählte(n) `SVObject/SVDriver`).

1.20 gadget_screenmode

- Bildschirmmodus

Öffnet einen `Viewmode-Requester`, mit dem - abhängig vom gewählten `SVDriver` - ein neuer Anzeigemodus für den gerade geladenen `SV_GfxBuffer` festgelegt werden kann.

1.21 gadget_medium

- Medium

Dieses Gadget schaltet das Ein-/Ausgabe-Medium zwischen Disk, Clipboard und Device um.

Das betrifft das Laden und Speichern von Grafiken.

Sie können z.B. eine Grafik aus dem Clipboard holen, dann auf

Falls Laufwerkszugriff eingestellt ist, erscheint ein `FileRequester` vor jeder Lese- und Schreibaktion, ansonsten wird einfach die erste Clipboard Unit hierfür verwendet.

Mehr über Clipboard-Anwendungen können Sie sicherlich in Ihrem Computer-Handbuch nachlesen.

1.22 gadget_svgad

- SViewNG-/SViewDriver-/SViewOperator-Schaltfeld

Dieses Gadget schaltet das
SVListView-Gadget
vom SViewObject/SViewDriver/SViewOperator Modus in den jeweiligen \leftrightarrow
anderen
Modus.

1.23 gadget_svlist

- SViewNG-/SViewDriver-/SViewOperator-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des SViewObjects/SViewDriver/SViewOperator,
das/der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter

View
,
Load
oder

Save
wählbar sind.

1.24 gadget_svinfo

- SViewInfo

Dieses Gadget zeigt detailliertere Informationen über SViewObjects,
SViewDrivers oder SViewOperators an.

1.25 gadget_svadd

- Dazu

Dieses Gadget fügt dem System neue SViewObjects/SViewDrivers/SViewOperators
hinzu, die per FileRequester ausgewählt werden können.
Versuchen Sie nicht, andere Libraries als solche mit der Endung
".svobject", ".svdriver" bzw. ".svoperator" auszuwählen !

Entfernen ist mit
Remove
möglich.

1.26 gadget_svremove

- Entfernen.

Dieses Gadget entfernt nicht benötigte SObjects/SVDrivers/SVOperators aus dem System. Dies ist nur möglich, wenn der aktuelle SViewNG-Task das einzige Programm ist, das derzeit auf die superview-Library zugreift. Ansonsten bleibt die Aktion ohne Wirkung.

Hinzufügen ist mit
Add
möglich.

1.27 gadget_prefs

- ?

Dieses Gadget ermöglicht es, die Controlpad-Einstellungen des jeweiligen gewählten SObjects/SVDrivers/SVOperators von der GUI aus zu editieren (wie aus SVPrefs-Programm).

1.28 gadget_screenlist

- Bildschirm-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des Screens, der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter

Update

,

Save

oder

Info

wählbar sind.

1.29 gadget_scrupdate

- Aktual.

Falls die Liste der verfügbaren Screens nicht up-to-date sein sollte, kann durch Anwahl dieses Gadgets eine Aktualisierung erzwungen werden.

1.30 gadget_scrsave

- Absp.

Diese Option erlaubt es, den aktuell selektierten Bildschirm in einem gewünschten Dateiformat als Grafik abzuspeichern.

1.31 gadget_scrinfo

- Info

Dieses Gadget liefert diverse Informationen über den gerade selektierten Bildschirm.

1.32 bugs

Bekannte Fehler und Einschränkungen:

Einschränkungen

- Beim Erstellen von Slide-Show-ähnlichen Präsentationen müssen Sie entscheiden, wie lange der User ein Bild sehen soll, denn ein Mausklick des Anwenders beendet die Darstellung genauso wie ein erneuter/weiterer ARexx-/Commodity-/Tooltype-Befehl an SViewNG, der ja die Darstellung des nächsten Bildes einleitet. Das ist kein Fehler, sondern einfach eine logische Folge der interaktiven Auswertung der Nachrichten während der Darstellung einer Grafik. Multiples Anzeigen von Bilder auf mehreren Screens ist nur durch Einrichten mehrerer separater SViewNG-Tasks möglich, die dann alle per Mausklick beendet werden müssen.

Zum Erstellen einer Slide-Show sollten Sie vielleicht besser "SuperSlide" oder "CyberSlide", die dieses besser erledigen sollten, verwenden (zu finden im Directory "Tools").

1.33 history

SuperView geht NICHT auf das gleichnamige Programm von der AmigaLibDisk (FishDisk) 367 zurück, von dem ich erst `_nach_` der Programmierung erfahren habe.

Es hat außerdem NICHTS mit dem gleich benannten Display-Interface-System zu tun.

>> Für die Bedeutung von "Aargh!" siehe Fußnoten
>> von Terry Pratchetts Roman "Echt zauberhaft".

V7.25 (19.10.97):

- polnische Kataloge von Boguslaw Dziewierz <cut@localbar.com> hinzugefügt
- Library 19.4 beigefügt

V7.24 (28.9.97):

- 7.23 war nicht im Aminet
- Sie können nun ihr registriertes SViewNG plus PPC-Module plus weitere Sachen auch auf ZIP-Disk erhalten (100 MB Iomega)
- QuickStart-Skripte, für AGA und CyberGraphX Test-Nutzung ohne vorherige Installation, hinzugefügt. Vorsichtig verwenden - die Library wird dadurch nicht vollständig funktionsfähig.

- (-> Sven Drieling)
- "ReadMe_powerUP" aktualisiert
- Dokumentation aktualisiert
- explizite ppc.library Notiz hinzugefügt
- Library 19.3 mit diversen Fehlerkorrekturen beigefügt

V7.23 (22.9.97):

- stellt nun sicher, daß ppc.library bereits im Speicher ist, bevor superviewsupport.library versucht, diese zu öffnen
(-> Frank Mariak)

V7.22 (18.9.97):

- ATO-Credits aktualisiert
(-> Joel Alvim)
- französische Kataloge, Texte und Installer-Skript von Julien Wilk und Pascal Rullier hinzugefügt
- ARexx-Skripte aktualisiert
- einige der russischen Texte fehlten
- Bug in "Action" beseitigt; überarbeitet
- Dateirequester merken sich jetzt Wildcards
(-> Sven Drieling)
- Library 19.1 mit diversen Fehlerkorrekturen beigefügt

V7.21 (5.9.97):

- Problemhilfestellungs-Wegweiser unter "ReadMe_WICHTIG_IMPORTANT" in zwei Sprachen, Deutsch und Englisch, hinzugefügt

V7.20 (20.8.97):

- SViewNG, SuperSlide, CyberSlide und SuperViewPalette mit SAS/C V6.58 recompiliert
- kleinen Fehler in SuperViewPalette korrigiert

V7.17 (8.8.97):

- finnische Kataloge von Mika Lundell und Linus Silvander hinzugefügt
- portugiesische Kataloge von Joel Avim und Alexandre Gabriel hinzugefügt
- niederländische Kataloge von Frits Letteboer hinzugefügt

V7.16 (28.7.97):

- neues "VIEWMODE" Tooltype ermöglicht es, einen festen Viewmode für alle Grafiken global und "für immer" festzulegen (vorübergehend ausgeschaltet, wenn der Viewmode-Requester das nächste Mal benutzt wird). Sie können z.B. so etwas wie "VIEWMODE=0xabcd1234" oder in der Art "VIEWMODE=PAL:HighRes" setzen. Vorsicht bei CGfx3-Viewmodes, in denen Blanks in Wirklichkeit "white spaces" (z.B. Alt+Space oder TAB anstelle von SPACE) sein können
(-> verschiedene Leute)
 - wenn eine Datei geladen wurde, dann zeigt der "System Info"-Requester nun deren Namen in der Fenstertitelleiste an
(-> Dr. Heiko Pollmeier)
 - Beispiel-ARexx-Script "ConvertAnyFile.rx" hinzugefügt, das demonstriert, wie man Parameter übergibt und diese für eine Quell- -> Zieldatei-
-

konvertierung nutzen kann

(-> verschiedene Leute)

- niederländische Kataloge von Frits Letteboer hinzugefügt
- 'Credits' für russische Kataloge fehlten (Oleg Sergeev)

V7.14 (20.7.97):

- Library V17.5 beigefügt
- Library-Version 17.5 beinhaltet einen Bugfix, der bereits als "SViewNGFix712.lha" im Aminet war
- vorläufige ATO "Credits" hinzugefügt
- Installerskript erzeugte fehlerhaften Suchpfad-Eintrag für SViewNG in s:user-startup, da der Katalogpfad (überschriebenes #svcomdir) anstelle des Programmpfades gesetzt wurde (jetzt wird #svcatdir für den Katalogpfad verwendet)
(-> Andrija Antonijevic)
- ausserdem referenzierte das Installerskript das Env-Dir vor dessen Erzeugung (bei Erstinstallation)
(-> Andrija Antonijevic)
- aktualisierten italienischen Katalog von Alessandro Basso beigefügt
- neues P96/CGfx-Crashproblem nun unter "Known Bugs" im Library-Guide beschrieben (bestimmte Versionen der Picasso96API.library, die vom Picasso96.svdriver geöffnet wird, können unter der konkurrierenden CyberGfx-Umgebung abstürzen, anstatt sich stillschweigend zu beenden). Kann nicht passieren, wenn immer nur eines der Systeme benutzt, und nie zwischen beiden gewechselt wurde.

V7.12 (4.7.97):

- weitere Kataloge hinzugefügt
(-> ATO)

V7.11 (25.6.97):

- Installerskript-Bug beseitigt (trat auf, wenn installiertes SView gelöscht wurde, ohne die Environment Settings zu löschen, und dann neu installiert wurde)
(-> Sven Drieling, Michael Gruber)

V7.10 (16.6.97):

- norwegische Kataloge von Roger Hagensen hinzugefügt
 - Library V17.2 beigefügt, die nun optionale 24 Bit Drucker-Unterstützung via Printer.svobject und TurboPrint anbietet
 - bestimmte Gadgets nun wieder disabled wenn keine Datei geladen ist (Speichern, Action, Wiedergabe, Bildschirmmodus)
 - wenn kein Default Maximalwert für einen Prefseintrag in der .cpinfo-Datei spezifiziert worden war, wurde ein Default-Maximum von $2^{31}-1$ verwendet, was gelegentlich einige recht seltsame Ergebnisse produzierte, wenn der Slider frei verschoben wurde. Wir verwenden jetzt $0xFFFFFFFF-1$ (16777214 oder 24 Bit ohne Vorzeichen), was besser klappt.
(-> Sven Drieling)
 - GUI ist nun in einer externen .wizard-Datei und merkt sich Größe, Position, etc.
 - wenn kein .cpinfo für ein Object/Driver/Operator vorhanden ist, dann ist der "?"-Knopf jetzt schraffiert
(-> Sven Drieling)
-

- wenn SuperView einmal installiert wurde, schlägt das Skript für spätere Updates dasselbe Directory vor (der Ort wird in "ENVARC:SuperView-Library/SV_WHERE" festgehalten), dito für VMEM-Assign und alternatives Lib-Dir (-> Sven Drieling)
- Icon-Positionen stimmten nicht mehr. Korrigiert. (-> Sven Drieling)

V7.00 (26.5.97):

- neuen italienischen GUI-Katalog von Alessandro Basso hinzugefügt
- COB.wwbnet.de schließt ihre Pforten. Jede Referenz auf die ARK@COB.wwbnet.de EMail-Adresse und den Online-Support entfernt. Neue Adresse ist ARK@News.wwbnet.de
- registrierte User können nun ein 50x50 Pixel großes Bild von sich selbst unter PROGDIR:User.image (PROGDIR: ist SViewNG Directory) ablegen. Dieses wird dann ab OS 3.0 mittels Datatypes im About-Fenster angezeigt.
- Library V17.1 beigefügt, die für eine breite Nutzung von PPC Plugin-Modulen vorbereitet ist, und daher exzellenten und intensiven Gebrauch von powerUP (TM) machen können wird. Diese Module können ab sofort separat angefordert werden (siehe Registrier-Formular).

V6.21 (3.4.97):

- "ACTION" ARexx-Befehl war buggy, "ACTION=" wurde erwartet (Aargh!) (-> Grant Fribbens)
- neues Demo-Script, "DoOperation.rx"
- alle ARexx-Scripts neugeschrieben, einige Ideen von Patrik Nydensten's Scripts übernommen
- Installer-Script: Default-Zielverzeichnis nun "Work:SViewNG"
- Defaulttool für Icons gespeicherter Bilder nun auch "SViewNG"
- nur 19 von 30 "T"-Befehlen (aus: "C T A") funktionierten tatsächlich als Workbench-Tooltypes (-> Patrik Nydensten)
- Grabben von Chunky-Screens klappte nicht (Bugfix war buggy)
- kann jetzt auch Screens bis 24 Bit mit Cybergraphics oder -Clones grabben
- gibt jetzt korrekt Tiefen-/Farb-Information von RTG-Screens an
- unterscheidet nun zwischen CGfx und anderen RTG-Screens
- neues Tool CyberSlide hinzugefügt, für Cybergraphics und -Clones, das eine cyber-optimierte BestModeID-Ermittlung und "fixed mode"-Anzeige bietet (geben sie ihre bevorzugte Auflösung an)
- Fehler im Prefs-Schieberegler korrigiert
- bei Aufruf aus dem Menü, verschwindet das "Über"-Fenster nicht länger bereits wieder durch eine einzelne Mausbewegung (-> Jon B. Peterson)
- Library V16.4

V6.20 (13.3.97):

- V6.10 erschien als Patch-Archiv, jetzt komplett
- .cd-Dateien für Übersetzungen fehlten
- .cd-Datei hat sich leicht verändert (neue ID für Eintrag in Zeile 76)
- danke an Jürgen Haage für Ratschläge bei der StormWizard-Benutzung und GUI-Verbesserungen
- Wizard GUI-Teil verbessert
- GadTools GUI-Teil (About-Fenster) verbessert
- im V6.10-Update-Archiv fehlte der Hinweis, daß auch die Katalog-dateien ersetzt werden mußten, um die falschen "sviewng.library"

- oder "sviewngsupport.library"-Texte zu vermeiden
- Verwendung von StormWizard 2.0
- Problem mit ListView-Initialisierung beseitigt (z.B. wenn ein anderer Treiber selektiert wurde, verschwanden die Vorgänger anscheinend, solange bis "Hinzufügen" oder "Entfernen" betätigt wurden)
- Archivierung besser abgestimmt, jetzt Verwendung der "stored archive in archive"-Methode, mit der die Größe mit LHA nun bis etwa 740.000 Bytes heruntergeht
- "Thanks & Greetings" aktualisiert

V6.10 (4.3.97):

- ok, let's debug...
- meldete fehlende "SViewNG.library V16+" oder "SViewNGsupport.library V8+", was hätte superview.library V16 und -support V8+ heißen sollen (-> William F. Maddock)
- enthielt zufällig "GenC". Entfernt.
- einige default Icons entfernt
- öffnet nicht länger auf der Workbench, sonder Default Public Screen
- SuperView.config jetzt SViewNG.config
- ARexx-Scripte angepaßt
- handhabt jetzt beides, SuperView.key und SViewNG.key
- im Einstellungsfenster hätten "Benutzen" und "Speichern" nicht zum Verlassen geführt, stattdessen hätte nach "Benutzen" oder "Speichern" noch das Fenster explizit geschlossen werden müssen. "Abbrechen" funktionierte korrekt.

V6.00 (3.3.97):

- HAUPTVERSION
- nun hat endlich stattgefunden, wonach viele Leute gefragt haben: die GUI wurde komplett neu überarbeitet. Sie ist nun in den wichtigsten Teilen mit StormWizard designed und in diesen Bereichen nun sowohl vollkommen font-sensitiv, als auch größenveränderbar. Daraus resultieren die folgenden Veränderungen:
 - das Programm und die zugehörigen Dateien nennen sich nun "SViewNG" ("nächste Generation" oder "neue GUI" - ganz wie sie wollen), so daß sie optional die neue und alte Version weiterhin parallel nutzen können
 - alle zugehörigen Katalog-Dateien, Guide-Files, etc. nennen sich nun ebenfalls "sviewng"
 - es gibt nun insgesamt wieder zwei Katalogdateien, und nur derjenige des Hauptprogrammes blieb inhaltlich unverändert, d.h. es besteht nun Bedarf für neue Übersetzungen der GUI-Kataloge
 - dieses Programm benötigt nun "wizard.library" V37+ (sie können eine Kopie im StormC-Demo-Archiv oder im StormWizard-Demo-Paket, im Aminet unter "biz/demo/StormWIZARD1_0.lha", finden)
 - Menü-Hilfe funktioniert nicht wie gewohnt
 - und mehr

 Versionsgeschichte von vor V6.00 nicht mehr enthalten

1.34 future

Mögliche zukünftige Erweiterungen könnten sein:

- mehr und flüssigere Funktionen zur Bildbearbeitung
- 8 Bit oder HAM-Preview Screens für alle Grafiken
- Halten von mehr als einer Grafik im Speicher (Multihandle Zugriffe)
- und mehr

1.35 correspondence

SuperView WWW Sites
http://home.t-online.de/home/Andreas_Kleinert/
<http://www.amigaworld.com/support/sview/>

```
| Sie können mich wie folgt erreichen. |
| Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an: |
|-----|
| * SuperView Development & Registration * |
| * DRAFU Development & Registration * |
| * Image Engineer Registration Site Europe * |
| |
| PerSuaSiVe SoftWorX |
| |
| Andreas R. Kleinert |
| Sandstrasse 1 |
| D-57072 Siegen |
| Deutschland, EU |
| |
| Post an die alte Anschrift wird noch weitergeleitet. |
| |
| Tel.: +49-271-22869 auch FAX + AB |
| +49-271-22838 |
| |
| In der Woche nach 17.00h. |
| |
| Anrufer können auch eine Nachricht hinterlassen |
| falls ich nicht erreichbar sein sollte |
| - allerdings sollte niemand einen Rückruf nach |
| USA, Australien, ... erwarten, da die deutschen |
| Telefongebühren SEHR hoch sind. |
```

http://home.t-online.de/home/Andreas_Kleinert/

eMail:

Binaries bitte nur nach vorherigem Nachfragen und anschließender Bestätigung meinerseits verschicken - mein Postfach ist nicht unendlich groß.

* Keine Binaries via Fido oder Fido-Gates verschicken ! *

- Fido Andreas Kleinert 2:2457/350.18
- Usenet
 - ARK@superview.ftn.neckar-alb.de (Fido-Gate)
 - Andreas_Kleinert@t-online.de (T-Online)
 - ARK@News.wwbnet.de (Z-Netz)
 - ARK@amigaworld.com (AmigaWorld)
- Wenn alles fehlschlägt, hier einige öffentliche Fido-UseNet-Gateways:
 - Innerhalb Deutschlands:
 - Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fido.sub.org
 - Aus den USA oder außerhalb:
 - Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fidonet.org

Wenn Sie mir Bug-Reports zusenden, vergessen Sie bitte nicht, eine detaillierte Beschreibung des Fehlers beizufügen und teilen Sie mir mit, ob dieser reproduzierbar ist, oder nicht. Geben Sie außerdem bitte die von Ihnen benutzte Version von SViewNG und Ihre System-Konfiguration (Amiga Modell 500/.../4000T-060, Kickstart/OS, RAM, HardDisk, spezielle Konfigurationen) an.

Wenn Sie außerdem eine neue - und möglicherweise verbesserte - Version von SViewNG erhalten wollen, vergessen Sie nicht, sich mit dem beigefügten Registrierungs-Fragebogen als Benutzer von SViewNG registrieren zu lassen. Nichtsdestotrotz sind auch nicht-registrierte User eingeladen, mir Bug-Reports zuzusenden.

1.36 credits_and_support

Ich habe sicherlich vielen Leuten zu danken, aber ich werde sie jetzt nicht alle hier auflisten, da die meisten von ihnen bereits in der Dokumentation zur "SuperView-Library" stehen (also bitte lest sie auch !)

Thanks gehen an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gerd Frank

... für unermüdliches Beta-Testing bei den allerersten Versionen, Bug-Reports und last not least für seine vielen Ideen und Vorschläge, besonders bezüglich der Umgestaltung von SuperViews GUI ;-)

- Roman Patzner

... für die tollen Icons, die er für die Verwendung mit Martin Huttenlohers MagicWB (mindestens 8 Farben) entworfen und mir zur Verwendung mit SuperView zugesandt hat. (Siehe auch: "RomIcons" aus dem AmiNet.)

- Martin Schulze

... für das Uploaden von SuperView auf das AmiNet und für die Aufnahme

des Programmes in die SaarAG-Serie, so daß es mehr Leute erreicht hat. Außerdem für das Senden und Empfangen der ganzen Mails, die ihren Weg durch das Labyrinth der Fido-Gateways nicht gefunden haben ;-)

- Detlef Winkler

...Credits und vielemals Danke gehen an seine Adresse für verschiedene, Grafiken, verschiedene neue Icons, mehrere neue Logo-Entwürfe, etc. (Siehe auch: "Bonus/ReadMe"-Datei)

- an die Übersetzer

| | | |
|--------------|---------------------|--|
| Français: | Emmanuel REY | |
| | Julien Wilk | (wilkj@esiee.fr) |
| | Pascal Rullier | (rullier@triade.fr) |
| Italiano: | Alessandro Basso | (cralex@amiga.dei.unipd.it) |
| | Luca Giolo | (grifon@vega.unive.it) |
| Svenska: | Patrik Nydensten | (nyden@algonet.se) |
| | Torbjörn Aronsson | (torbjorn.aronsson@mailbox.swipnet.se) |
| Norsk: | Roger Hagensen | (msi@sn.no) |
| Srpski: | Ljubomir Jankovic | (lurch@afrodita.rcub.bg.ac.yu) |
| | Andrija Antonijevic | (TheAntony@bigfoot.com) |
| Russian: | Oleg Sergeev | (bigblack@neworder.com) |
| Niederlands: | Frits Letteboer | (dagraver@dds.nl) |
| Suomi: | Mika Lundell | (c71829@uwasa.fi) |
| | Linus Silvander | (linus@icenet.fi) |
| Português: | Joel Alvim | (mindwalker@mail.telepac.pt) |
| | Alexandre Gabriel | (chryse@mail.telepac.pt) |
| Polski: | Boguslaw Dziewierz | (cut@localbar.com) |

- verschiedene Personen, für allgemeine Unterstützung:

| | | |
|-----------------------|------------------------|---------------------------|
| - Patrik Nydensten | - Simon Edwards | - Jon B. Peterson |
| - Torbjörn Aronsson | - Alessandro Basso | - Luca Giolo |
| - Andreas Neumann | - Jürgen Haage | - Markus Nerding |
| - Bodo Thevissen | - Helge Thorsten Kautz | - Urban D. Müller |
| - Jens Loreck | - Jürgen Schäfer | - Florian Zeiler |
| - Ing.büro Helfrich | - Steve Quartly | - Paul Huxham |
| - Andreas Magerl | - Mat Bettinson | - Thomas Eigentler |
| - William F. Maddock | - Mika Lundell | - Joop van de Wege |
| - Kevin Hisel | - Joachim Baumeister | - Thomas Fischbach |
| - Gerd Frank | - Martin Schulze | - Roman Patzner |
| - Ian O Connor | - Jan van den Baard | - Detlev Winkler |
| - Michael Trautes | - Ralph Babel | - Alexander Carbin |
| - Rüdiger Dombrowski | - Thomas Dorn | - Sven Drieling (Indy) |
| - Oliver Eichhorn | - Stefan Grad | - Klaus Holtorf |
| - Stefan Kremer | - Alex Lange | - H. P. Lattka |
| - Andreas Manewaldt | - Axel Melzener | - Michael Petrikowski |
| - Albi Rebmann | - Frank Taha | - Roger Hagensen |
| - Christian Wincziers | - Thomas Alexnat | - Rudi Brand |
| - Aaron Digulla | - C. Davis Sprague | - Michael Flad |
| - Grant Fribbens | - Thomas Gundlach | - Richard Hartmann |
| - Mats Jansson | - Michael Kilimann | - Jim & Becky Maciorowski |
| - Michael De Meerleer | - Neil Mohr | - Patrick Ohly |
| - Andy Philpotts | - Fabio Rotondo | - Jürgen Schneider |
| - Tommy Simonsen | - Klaus Stengel | - Reinhard Theling |
| - Henrik Tikanvaara | - Marco Vernaglione | - Fabien Wernly |

- Tilo Winkler
 - Sven Denninghoff
 - Steffen Häuser
 - Michael Gruber
 - Eddie Churchill
 - Joel Alvim
- und last NOT LEAST
- alle registrierten Anwender von SuperView für die Unterstützung des Shareware-Konzepts

1.37 distribution

Copyright

Das Programm SViewNG in dieser Version und seine Dokumentations-Dateien sind (C)opyright 1993-97 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Das Nutzungsrecht an diesem Programm erhalten Sie, indem Sie die SHAREWARE-Gebühr von 30,- (außerhalb Westeuropas 40,-) DEM an den Autor bezahlen.

Zusammen mit der Registrierung erhalten Sie außerdem Ihr persönliches KEYFILE, das nicht zur Weitergabe bestimmt ist.

Sollten einige der in diesem Dokument aufgestellten Bedingungen und Vorschriften mit dem Recht bestimmter Länder nicht vereinbar sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt.

Diese Software wurde mit Hilfe der ATO, der Amiga Translators' Organization, übersetzt. ATO ist eine Non-Profit-Organisation, die für die Amiga-Gemeinde übersetzt!

Finnish : Mika Lundell <c71829@uwasa.fi>
Linus Silvander <linus@icenet.fi>

Portuguese : Joel Alvim <mindwalker@mail.telepac.pt>
Alexandre Gabriel <chryse@mail.telepac.pt>

Russian : Oleg Sergeev <bigblack@neworder.spb.ru>
Irina Sergeeva <bigblack@neworder.spb.ru>

Serbian : Ljubomir Jankovic <lurch@afrodita.rcub.bg.ac.yu>
Andrija Antonijevic <antony@oreska.dv.co.yu>

French : Julien Wilk <wilkj@esiee.fr>
Pascal Rullier <rullier@triade.fr>

Amiga Translators' Organization: <http://www.vapor.com/ato>
mail: ato-info@ato.vapor.com

(Siehe auch

Credits und Support
für weitere Informationen

über Übersetzungsangelegenheiten und Übersetzer.)

Disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Der Autor behält sich das Recht vor, dieses Programm nicht weiterzuentwickeln.

Nutzungsrecht

Registrierte Anwender, d.h. Anwender, die die SHAREWARE-Gebühr bezahlt haben, erhalten die auf dem Registrierungs-Fragebogen beschriebenen Rechte.

Distribution

Die REGISTRIERTE Version von SViewNG DARF NICHT weitergegeben werden. Das Weitergeben von Keyfiles ist VERBOTEN.

Das folgende gilt nur für die unregistrierte "Evaluation" (EL) Version von SViewNG:

Das Programm SViewNG in dieser Version ist frei vertreibbar (SHAREWARE). Sie können es kopieren, solange der Copyright-Vermerk erhalten bleibt und alle Bestandteile auch Teil der Distribution bleiben.

Dieses Programm darf ohne meine schriftliche Erlaubnis nicht in kommerzielle Programm-Pakete oder "-Kollektionen" miteinbezogen werden. Dieses Programm darf nicht in irgendeiner Form verkauft werden, aber es ist erlaubt, eine kostendeckende Kopiergebühr zu verlangen.

Dieses Programm darf auf Public Domain-Serien veröffentlicht oder in Public Domain Bibliotheken übernommen werden.

Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an Fred Fishs AmigaLib-Disks und die deutschen Serien (in alphabetischer Reihenfolge): AmigaSzene, BerndsPD, FRANZ, GPD, SaarAG, TAIFUN und TIME.

Dieses Programm darf außerdem per "electronic mail" verbreitet und in Mailboxen angeboten werden, solange die Distributions-Bedingungen in allen Punkten respektiert werden. Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an das Aminet.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programmes akzeptieren Sie automatisch alle der obigen Bedingungen und Vereinbarungen.

1.38 copyrights

Copyrights

Einige der oben genannten Namen oder Produkte können Copyrights oder Warenzeichen von Firmen sein.
